

Referent*innen:

Eva Weber-Lück Kursleitung

Seit 1995 Angebot von Spiel- und Bewegungsräumen nach E. Hengstenberg

- Diplom Musik- und Bewegungspädagogin
- Dozentin für Bewegungspädagogik orientiert an E. Pikler und E. Hengstenberg
- Coach (EASC, IHK) und Supervisorin
- Mitglied der Hengstenberg-Pikler-Gesellschaft

Matthias Lück

Seit 1996 Auseinandersetzung mit der Arbeit Elfriede Hengstenbergs

- Diplom-Theologe
- seit über 25 Jahren bewegungspädagogische Fortbildungstätigkeit nach Pikler und Hengstenberg
- Mitglied der Hengstenberg-Pikler-Gesellschaft
- Gestalt- und Musiktherapeut (IGG)

Edith von Arps-Aubert

- Promotion über das Arbeitskonzept von Elsa Gindler
- an Schweizer Gymnasien und PH-Bern 40 Jahre Berufserfahrung in Bildung, Aus- und Weiterbildung
- Kurse und Privatunterricht im Sinne von Elsa Gindler

Eva Ruth Wemme

- Studium der Rumänistik, Germanistik, Philosophie und Musikwissenschaft
- Übersetzerin und Autorin
- Gestalt- und Musiktherapeutin (IGG)
- Heilpraktikerin (Psychotherapie)



Stundenaufteilung:

Freitag	14.00-18.00 Uhr
Samstag	9.00-17.00 Uhr
Sonntag	9.00-13.00 Uhr

Kursort:

Stiftung Zeit und Raum
Alexanderstr. 9
26121 Oldenburg

Zielgruppe:

- Erzieher*innen, Pädagog*innen aus Krippe, Kindergarten oder Grundschule
- Fachschullehrer*innen
- Fachberater*innen
- Heilpädagog*innen, Ergotherapeut*innen, Pysiotherapeut*innen
- Übungsleiter*innen aus Turnvereinen

Preis: 1980,- € (*Kursgebühr incl. Getränke und Bio-Snacks*)
wahlweise 280,- € (*Hospitation*)

Ausführliche Infos und Anmeldung bei:

Eva Weber-Lück
mail: ewelue@posteo.de
Tel.: 0511-92011687

Ein Fortbildungsangebot der Hengstenberg-Pikler-Gesellschaft e.V.

Hengstenberg Jahreskurs Oldenburg



Kernthema ist die Bewegungspädagogik von **Elfriede Hengstenberg**.

Dazu gehört die Arbeit derjenigen Menschen, mit denen sie forschend unterwegs war: **Emmi Pikler, Elsa Gindler** und **Heinrich Jacoby**.

Die psychologische Dimension wird anhand der **Gestalttherapie** vertieft.

Kinder brauchen Raum und Zeit, um sich frei zu bewegen und zu spielen. Nur so können sie mit ihrem Leib und ihrer Umwelt, mit Phänomenen wie Gleichgewicht und Schwerkraft vertraut werden. Störungen in ihrer Entwicklung entstehen meistens durch das Verhalten der Erwachsenen.

Wahrnehmbare Entwicklungen und Veränderungen bei Kindern durch die Hengstenberg-Arbeit:

- Selbständigkeit und Selbstbewusstsein
- Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten
- zur Ruhe kommen / bei sich ankommen
- inneres und äußeres Gleichgewicht
- Geschicklichkeit in der Bewegung – dadurch weniger Unfälle
- Ausgleich von körperlichen Fehlstellungen und Spannungen
- Entwicklung eines kooperativen Sozialverhaltens
- Entfaltung von Kreativität und sprachlicher Ausdrucksfähigkeit

Kursinhalt:

Sich mit der Arbeitsweise von Elfriede Hengstenberg auseinanderzusetzen bedeutet für uns Erwachsene, forschend unterwegs zu sein: beobachtend und selbstreflektierend. Es führt dazu, nicht projektiv (Übertragung eigener Gefühle und Gedanken), sondern empathisch (sich einfühlend) die Kinder in ihren Lebensäußerungen wahrzunehmen und zu begleiten.

Als Bezugs- oder Begleitpersonen können Sie dazu beitragen, den Ihnen anvertrauten Kindern Entfaltungsräume zu ermöglichen.

Kursthemen:

- physiologisches und psychologisches Grundwissen über Bewegung
- Grundlagen und Prinzipien der Hengstenberg-Bewegungspädagogik
- Bedeutung des freien Spiels
- eigene Wahrnehmungsfähigkeit
- Auseinandersetzung mit der eigenen pädagogischen Haltung
- Neudefinition der Begriffe „begabt“ und „unbegabt“
- das kindliche Grundbedürfnis nach emotionaler Sicherheit, Eigeninitiative und Selbständigkeit
- Gestaltung von Spiel- und Bewegungsräumen
- Materialkunde

Ziele:

- neue Verhaltens- und Erlebensqualität im Alltag
- Potentiale entdecken
- detailliertes Beobachten, Erkennen und Verstehen der Handlungen und Äußerungen des Kindes
- Flexible Gestaltung der Hengstenberg-Bewegungsarbeit
- bewusst, lösungsorientiert und spielerisch entscheiden und handeln können
- Kompetenz zur Vermittlung der Bewegungsarbeit (Team, Eltern, ...)
- Freude in der Arbeit mit den Kindern

Lernräume durch:

- Eigenerfahrungen und praktische Versuche zu:
 - Gleichgewicht, Selbständigkeit, Selbstregulierungsfähigkeit des Organismus, Bewegungsentwicklung, vertrauensvolle Beziehung zwischen Erwachsenem und Kind, vorbereitete Umgebung, Wahrnehmungs- und Ausdrucksfähigkeit
- Erproben und Erkunden der Bewegungsmaterialien
- Einzel- und Gruppenarbeit
- Reflexion und Austausch
- Bild-, Film- und Textmaterial

6 Module

- Modul 1: 15.-17.11.24
Einführung in die Bewegungspädagogik orientiert an Emmi Pikler
- Modul 2: 7.-9.2.25
Elsa Gindler - „Wahrnehmen, was wir empfinden“
- Modul 3: 4.-6.4.25
Einführung in die Bewegungspädagogik orientiert an Elfriede Hengstenberg
- Modul 4: 27.-29.6.25
„Jenseits von begabt und unbegabt“: Musik und Bewegung orientiert an Heinrich Jacoby
- Modul 5: 19.-21.9.25
Die psychologische Dimension der Hengstenberg-Bewegungspädagogik orientiert an der Gestalttherapie
- Modul 6: 14.-16.11.25
Neuland gestalten